

Geschlechtergleichstellung und Geschlechterdiskriminierung in der Arbeitswelt

Donnerstag, 25.11.2021

10:00 – 16:00 Uhr inkl. Mittagessen in Bern

Das Gleichstellungsgesetz (GIG) wurde 2020 revidiert und dieses Jahr hat der SGB den entsprechenden Kommentar publiziert. Das Thema Diskriminierung auf Grund des Geschlechts am Arbeitsplatz verliert nicht an Aktualität: Jahr für Jahr zeigen die Lohnstatistiken beträchtliche Lohnunterschiede zwischen Mann und Frau. Während sich gut die Hälfte der Unterschiede durch objektive Kriterien wie Ausbildung, Erfahrung und Branche erklären lassen, ist der Rest nichts Anderes als Lohn-diskriminierung.

Aber die Geschlechterdiskriminierung geht weiter: Das Bundesgerichts-urteil hält fest, dass Diskriminierungen am Arbeitsplatz aufgrund der sexuellen Orientierung nicht unter das Gleichstellungsgesetz fallen!

Wie kann vor diesem Hintergrund gegen Diskriminierungen von Frauen und der LGBTQIA+-Community vorgegangen werden?

Hochkarätige Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis berichten über den Stand der Lehre sowie über möglichen Handlungsbedarf.



Tagungsort

Sorell Hotel Ador
Laupenstrasse 15
3001 Bern

Tagungssprachen

Deutsch/Französisch, mit Simultanübersetzung in die jeweils andere Sprache

Tagungsleitung

Dr. iur. Luca Cirigliano, Zentralsekretär SGB

Kosten (inkl. Unterlagen)

Fr. 180.– Mitarbeitende/Mitglieder von SGB-Verbänden
Fr. 320.– Nicht-Mitglieder
Fr. 50.– Studierende

Anmeldung

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne unter folgendem Link entgegen:

www.sgb.ch/juristische-tagung

Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Anmeldeschluss

Sonntag, 21.11.2021

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Anmeldungen verbindlich sind. Die Rechnungen werden nach der Tagung verschickt.

Programm

- 10.00 **Türöffnung, Begrüssungskaffee**
- 10.30 Regula Bühlmann, Zentralsekretärin SGB
Begrüssung, Einführung
- 10.40 Dr. iur. Binh Tschan-Truong, Stadt Zürich
25-jährige Praxis des Bundesgerichts zum GIG und Folgerungen für die Zukunft
- 11.20 Dr. iur. Dr. h.c. Claudia Kaufmann, ehem. Ombudsfrau der Stadt Zürich/RA Dr. iur. Sabine Steiger-Sackmann, Dozentin ZHAW Winterthur
Neuaufgabe des GIG-Kommentars: Anlass für eine dialogische Bestandesaufnahme und ein Zwischenfazit zum Gesetz
- 12.00 **Mittagspause**
- 13.00 Prof. Dr. iur. Karine Lempen, Universität Genf
Die Effektivität des GIG unter dem Lichte einschlägiger UN-Konventionen
- 13.40 Dr. iur. Dr. h.c. Claudia Kaufmann, ehem. Ombudsfrau der Stadt Zürich
Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz
- 14.20 Prof. Dr. iur. Kurt Pärli, Universität Basel
Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsrecht nach EMRK und in der EU – Bedeutung für die Schweiz
- 15.00 Prof. Dr. iur. Sandra Hotz, Universität Neuenburg
Que(e)r in der Arbeitswelt: Geschlechtsbezogene Diskriminierung
- 15.40 Dr. iur. Luca Cirigliano, Zentralsekretär SGB
Schlusswort

